

sweet·home

ARCHITEKTUR, WOHNEN & DESIGN

SOMMER 2013 | #3



GLAS
EIN TRANSPARENTES LEBEN

PHILIPPE STARCK | THE POPSTAR OF DESIGN

FLOATING HOMES | DAS LEBEN AUF DEM HAUSBOOT

INTERIOR-DESIGN | MADE IN ITALY

ERFOLG VON MINERGIE | LEBENSQUALITÄT UND EFFIZIENZ

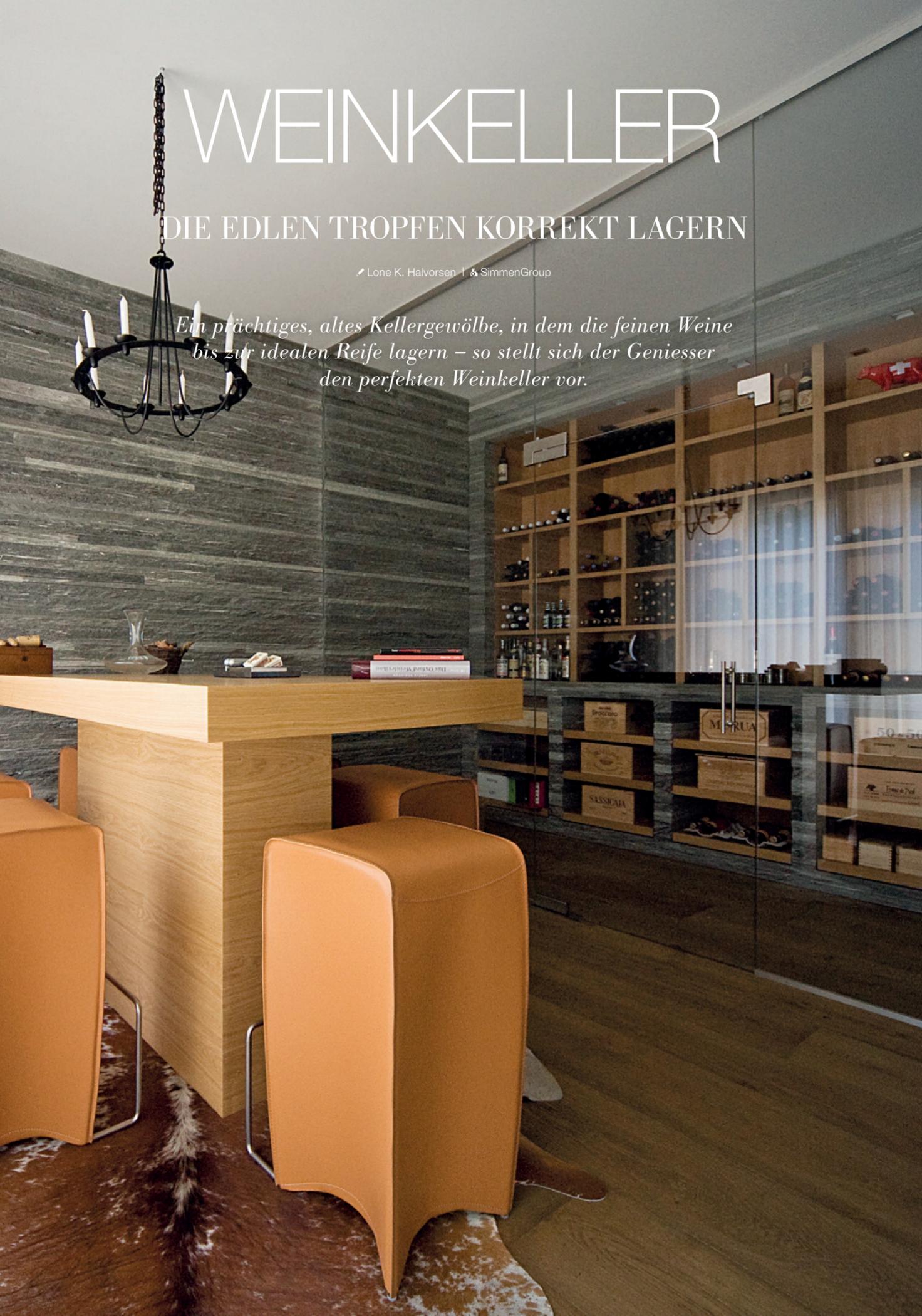


WEINKELLER

DIE EDLEN TROPFEN KORREKT LAGERN

↳ Lone K. Halvorsen | & SimmenGroup

Ein prächtiges, altes Kellergewölbe, in dem die feinen Weine bis zur idealen Reife lagern – so stellt sich der Geniesser den perfekten Weinkeller vor.



Jedoch sieht die Realität meist etwas anders aus. Auch wenn es viele verschiedene Arten von Weinkellern gibt, haben alle eine Gemeinsamkeit: Es sind persönliche Schatzkammern – voller Erinnerungen und voller Erwartungen. Wenn man seinen feinen Wein schätzt, weiss man auch, dass man ihn korrekt und stilgerecht lagern sollte, denn sonst gehen all die schönen Qualitäten, die er hervorbringt, verloren. Für viele gehört der Weinkeller zum Haus dazu, so wie der Kühlschrank, welchen wir benötigen, um das Essen frisch aufzubewahren.

Bereits die alten Römer haben Gewölbearlagen errichtet und die Eigenschaften des natürlichen Baustoffs Ziegel genutzt. Auch mehr als 2000 Jahre später stehen Ziegelgewölbe hoch im Trend, dennoch behaupten viele, dass die «muffigen» Keller zur Vergangenheit gehören. Patric Simmen, Architekt und CEO der SimmenGroup, berät Kunden, die in ihrem Zuhause einen Weinkeller einbauen möchten. Mit sweet home sprach er über die Wünsche und Bedürfnisse von Kunden. →



sweet home: Was sind die Bedürfnisse von Kunden, die einen Weinkeller von Ihnen bauen lassen?

Patric Simmen: Es beginnt damit, dass natürlich alle Flaschen aus der derzeitigen Sammlung den geeigneten Platz finden und dass bei der Planung des Weinkellers auch an die Zukunft gedacht wird. Einige Kunden nutzen den Weinkeller ausschliesslich zur Lagerung. Andere sehen den Weinkeller als weiteren Aufenthaltsraum, eine stilvolle Atmosphäre, um gemütlich mit oder ohne Gäste die Zeit und vor allem den Wein zu geniessen. Ein solcher Weinkeller wird dann oft auch nicht im Kellergeschoss gebaut, sondern im Erdgeschoss bei den Wohnräumen, wo er gesehen wird. Im Sinne eines Statusobjekts. Ein sehr beliebtes Raumkonzept ist beispielsweise ein Weinkeller bestehend aus zwei Teilen. In einen Teil, hinter einer Glaswand wie in einem Kühlschrank lagert der Wein. Im anderen Teil ist der Aufenthaltsraum für Weindegustationen, ausgedehnte Essen mit Freunden etc. Ein solches Raumkonzept erlaubt auch den Einbau eines Cheminées, was bei den Kunden viel Anklang findet.

Was macht Ihrer Meinung nach einen guten Weinkeller aus?

Der Raum soll einerseits Atmosphäre versprühen und zum Verweilen einladen, aber auch funktional muss er überzeugen. So muss jede Flasche leicht zugänglich und übersichtlich sortiert sein. Für die optimale Lagerung braucht es Regale und speziell für die Weinkisten ausziehbare Tablare. Wenn es die Raumgrösse zulässt, unbedingt mit Berkel, einer

Aufschnittmaschine, und Tisch und Stühlen. Um Schaum-, Weiss- sowie Rotweine in ein und demselben Raum optimal zu lagern, bedarf es verschiedener Temperaturen. Ferner muss das Licht stimmen, damit die Etiketten gelesen werden können. Und es braucht die richtige Klimatisierung für optimale Luftfeuchtigkeit und Belüftung, falls Zigarren im Raum geraucht werden, denn was gibt es Schöneres als ein Glas Wein und dazu eine Zigarre im eigenen Weinkeller?

Welche Materialien sind beliebt beim Bau eines Weinkellers?

Holz, Stein und Metall sind allesamt beliebte Materialien. Es ist letztendlich Geschmacksache, was dem Kunden optisch am besten gefällt. Die verschiedenen Materialien eignen sich aber alle für den Bau eines Weinkellers. ●

www.simmengroup.ch